



PARKSIDE®

DIY

Rentier



2 Stunden

DIY-
Level



Einkaufsliste

- 1 x Dreischichtplatte Fichte
700 mm x 700 mm x 19 mm
- Sprühkleber (Lösbar) oder Kreppband
- Holz Riffeldübel (6mm x 40mm)
- Holzbeize Weiß (250ml Gebinde)
- Holzbeize Mahagoni (250ml Gebinde)
- Baumwolllappen
- Pinsel zum Beizen
- Einweg Handschuhe
- Sprüh Klarlack
- Leim
- 4x35mm Schrauben (4 Stück)

Werkzeuge

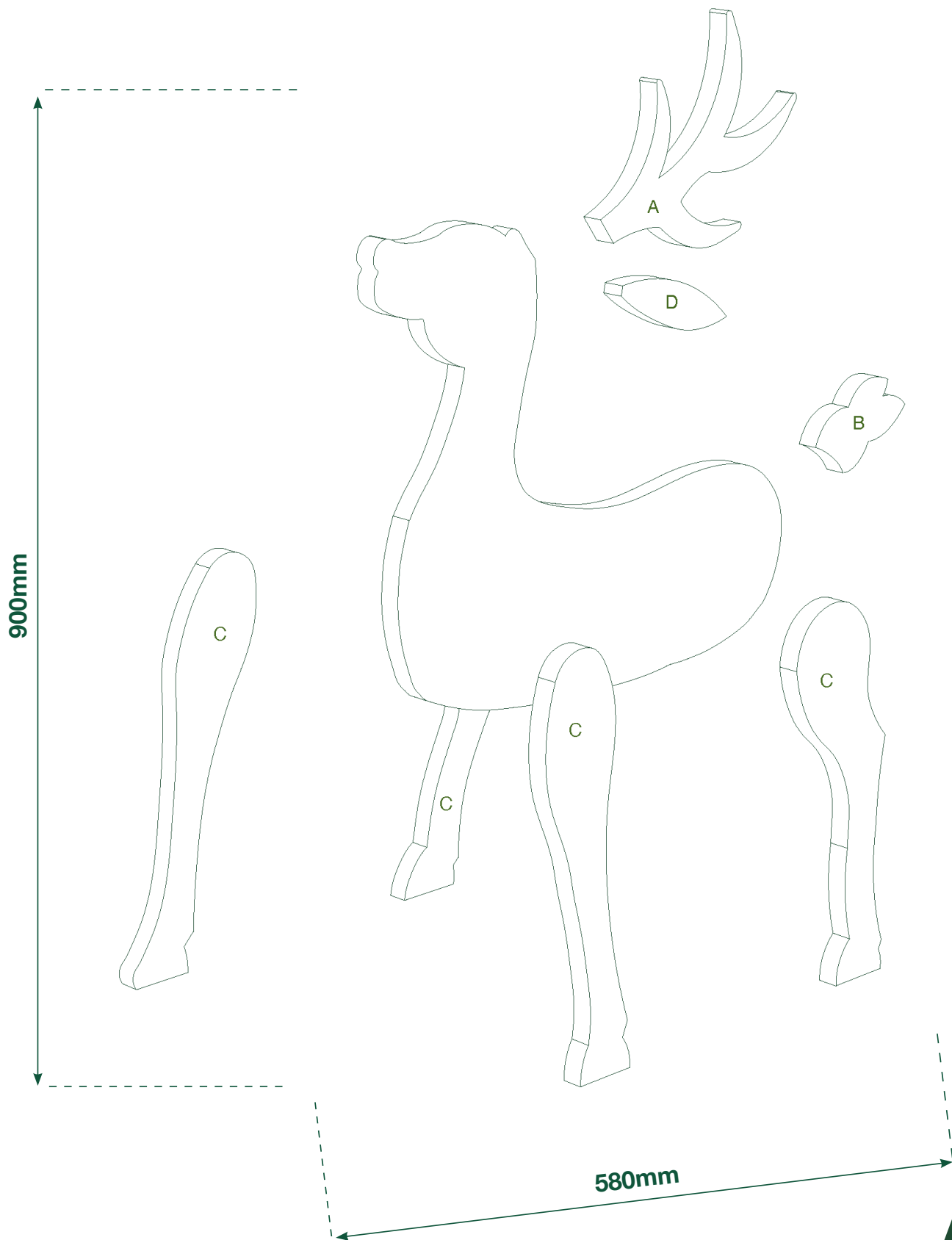
- PARKSIDE Sticksäge
- PARKSIDE 20 V Akku-Bohrschrauber
- PARKSIDE Schleifpapier 120er und 150er Körnung
- PARKSIDE Exzentrerschleifer
- PARKSIDE Bandschleifer
- PARKSIDE Zollstock
- PARKSIDE Bleistift
- PARKSIDE Klemmen
- Cutter/ Schere
- Drucker

Arbeitsschutz-Hinweis:

Bei diesem Projekt kommt eine Vielzahl an Geräten zum Einsatz. Achte bitte stets auf deine Sicherheit und verwende die nötige Schutzausrüstung.



Skizze



Schritt 1: A4 Blätter ausdrucken, zuschneiden und zusammenkleben

Drucke die 8 A4 Blätter mit der Rentierschablone aus. Klebe die zugehörigen Blätter mit Klebeband zusammen, bevor du die einzelnen Formen mit dem Cutter oder einer Schere ausschneidest. Auf dem Rumpf des Rentiers sind Markierungen jeweils für die Beine und einmal für die Ohren angezeichnet. Diese nicht ausschneiden! Diese nicht ausschneiden!



Schritt 2: Ausschnitte aufkleben

Lege auf der großen Dreischichtplatte alle ausgeschnittenen Schablonen aus. Orientiere dich dabei gerne an dem beigelegten Vorschlag. Wenn alles richtig liegt, kannst du jeweils die Rückseite des Papiers mit dem Sprühkleber benetzen und leicht aufdrücken. Alternativ kannst du auch Kreppband benutzen, um die Ausschnitte auf dem Material zu befestigen.



Schritt 3: Papier umzeichnen

Umrande jeden Ausschnitt mit dem Bleistift, damit du das Papier beim Sägen entfernen kannst.



Schritt 4: Ausschnitte aussägen

Säge dann mit der Stichsäge die einzelnen Teile aus. Sei nicht zu perfektionistisch - dieses DIY lebt von der Imperfektion!



TIPP

Lege für die engen Kurven ein sehr schmales Sägeblatt in die Stichsäge ein. Damit kommst du besonders gut um die Kurven herum!

Schritt 5: Kanten schleifen

Wenn du alle Teile ausgesägt hast, kannst du die Kanten noch sauber schleifen, um die Form zu vollenden.



Schritt 6: Alle Teile ordentlich schleifen

Schleife jedes Teil sauber bis Körnung 150, für eine saubere Oberfläche.



Schritt 7: Beizen

Streiche jetzt mit deiner Beize alle Teile an. Benutze hierfür einen Pinsel und einen Baumwollappen zum Abtragen.

Denk an Handschuhe und eine Unterlage!

Lass die Beize je nach Temperatur zwischen 30 min und 2 h trocknen.



Schritt 8: Bohrschablonen bauen

Jetzt kannst du eine Schablone bauen, damit du die Dübellöcher für das Geweih (A) und den Schwanz (B) akkurat bohren kannst. Damit stellst du sicher, dass die zwei gebohrten Teile nach dem Zusammenfügen auch flächenbündig sind. Nimm hierfür 3 Reststücke der Dreischichtplatte - jeweils mit mind. einer geraden Kante:

- Bohre bei einem Reststück ein Loch in Dübelndurchmesser im Abstand von 9,5mm von der geraden Kante (bei einer 19mm Platte).
- Stelle das gebohrte Teil an die Kante deines Rentiers (zb. Geweihposition), damit das Loch mittig auf die Kante trifft.
- Lege ein weiteres Reststück auf das Rentier und schiebe es bündig an das gebohrte Teil ran.
- Schraube das gebohrte Teil an das eben platzierte Reststück, damit ein Holzwinkel entsteht.
- Wenn du jetzt durch das Bohrloch bohrst, wirst du immer die Mitte deines Materials treffen.
- Diese Schablone kannst du für jedes Loch verwenden, das du bohren musst!



Schritt 9: Geweih und Schwanz befestigen

Bohre mit deiner Schablone das Loch für den Dübel von Geweih und Schwanz und befestige sie jeweils mit etwas Leim.



Schritt 10: Beine und Ohren befestigen

Ermittle für ein Vorderbein und ein Hinterbein jeweils die Position. Nimm dafür zum Beispiel deine ausgedruckten Papierschablonen. Die zwei Beine kannst du von der Rückseite mit zwei 4mm x 35mm Schrauben jeweils befestigen. Versenke den Schraubenkopf!

Die anderen zugehörigen Beine werden rückseitig mit einem Dübel über die Schrauben geleimt. Markiere die Position der anderen Beinpaare und zeichne ein Bohrloch für die Dübel an. Leime die Beine inkl. Dübel fest.

Das Ohr wird auch mit einem Dübel an die richtige Position auf die Fläche des Hinterkopfes unter dem Geweih geleimt.



Schritt 11: Stand testen und Klarlack aufbringen

Teste, ob dein Rentier auch gut steht. Wenn nicht, kannst du mit dem Bandschleifer die Fußsohlen etwas anpassen.

Steht dein Rentier richtig, kannst du, um die Beize und das Holz zu schützen, mit einer Dose matten Klarlack die Oberfläche dünn benetzen. Zuletzt kannst du in unregelmäßigen Abständen über die Kanten schleifen, um einen "Used Look" herzustellen.



TIPP

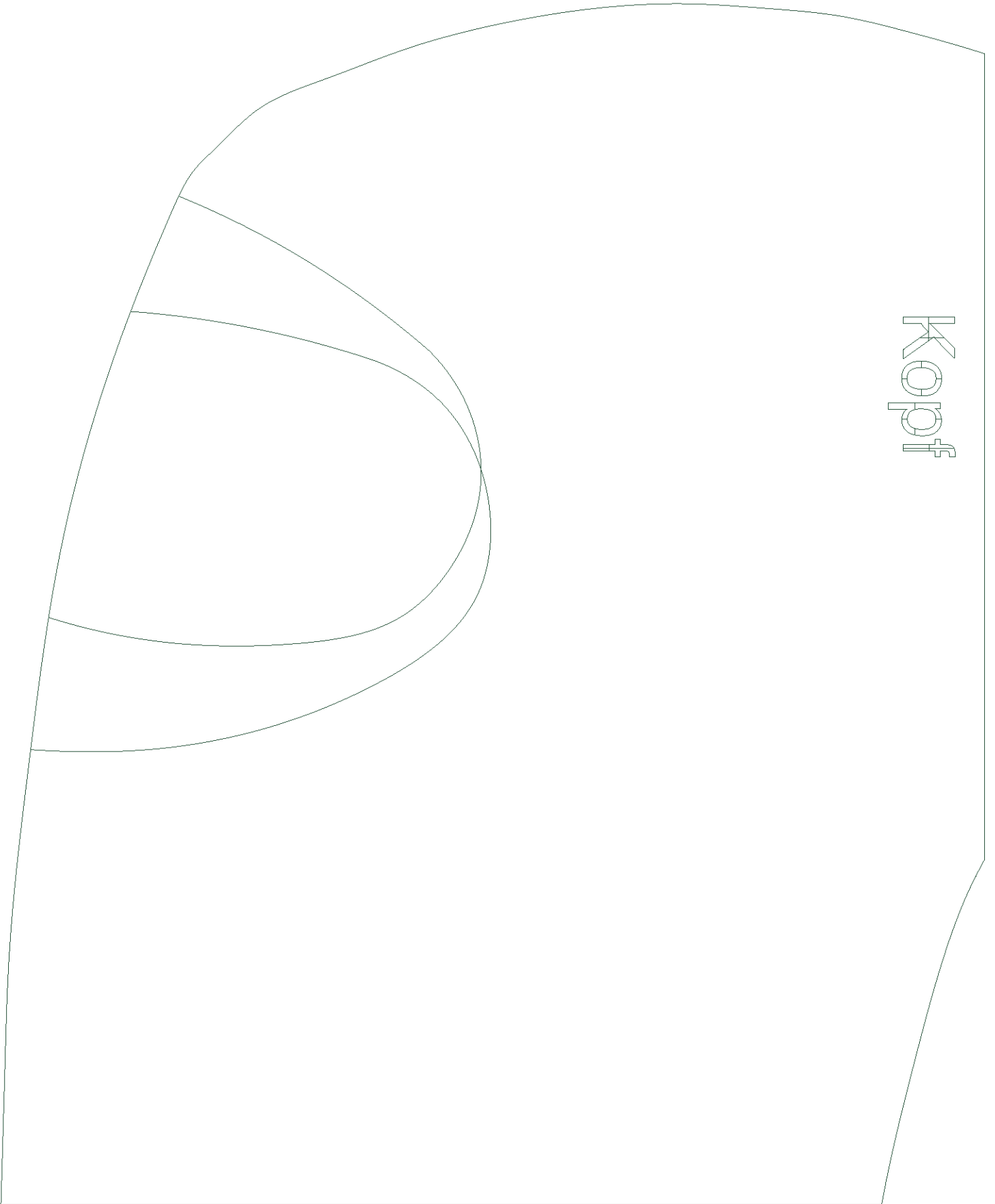
Nicht zu nah mit dem Sprühkopf an das Holz - das gibt unschöne Lackläufer!

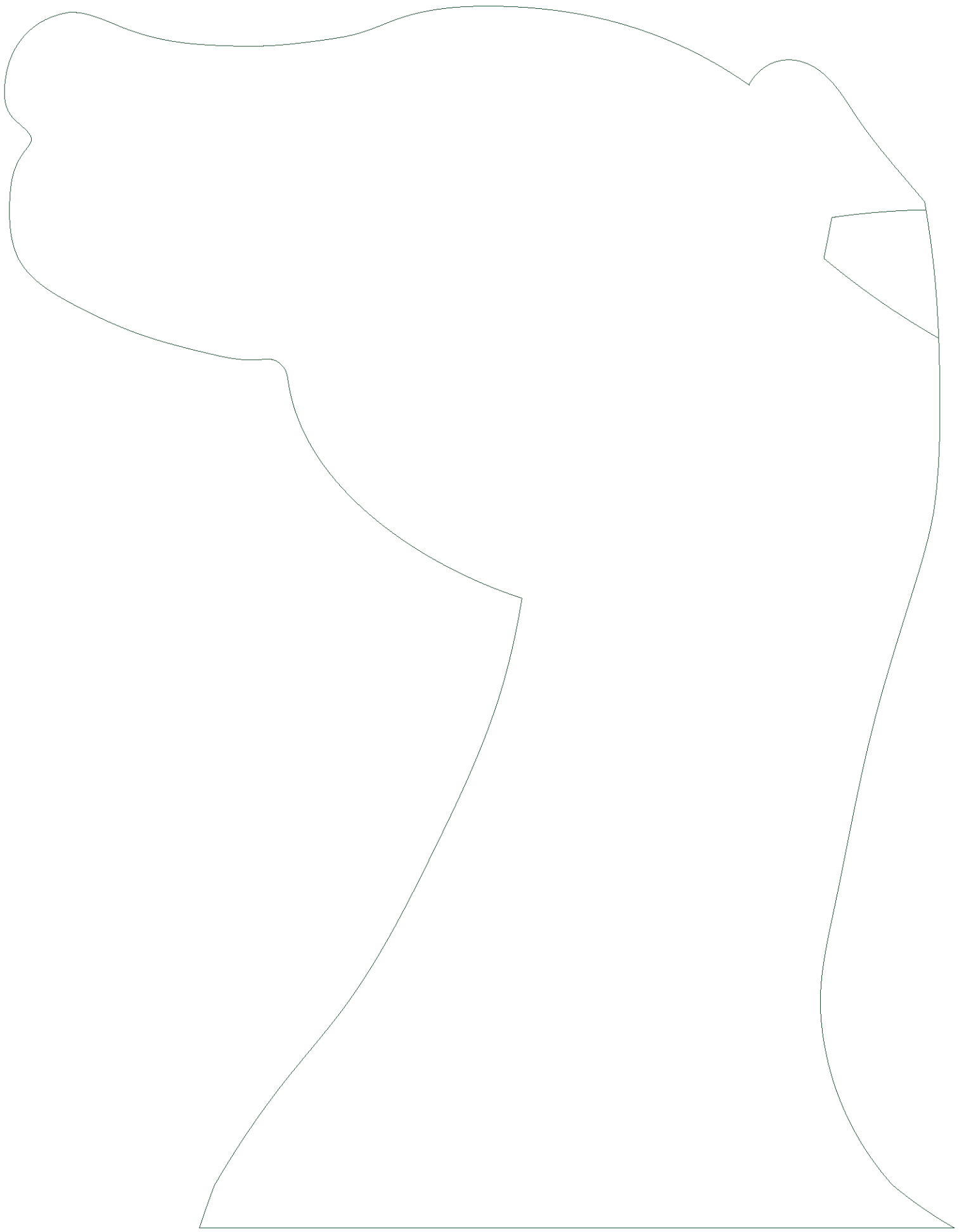


DU
PACKST
DAS!

**Viel Spaß
beim Nachbauen!**

Kopf



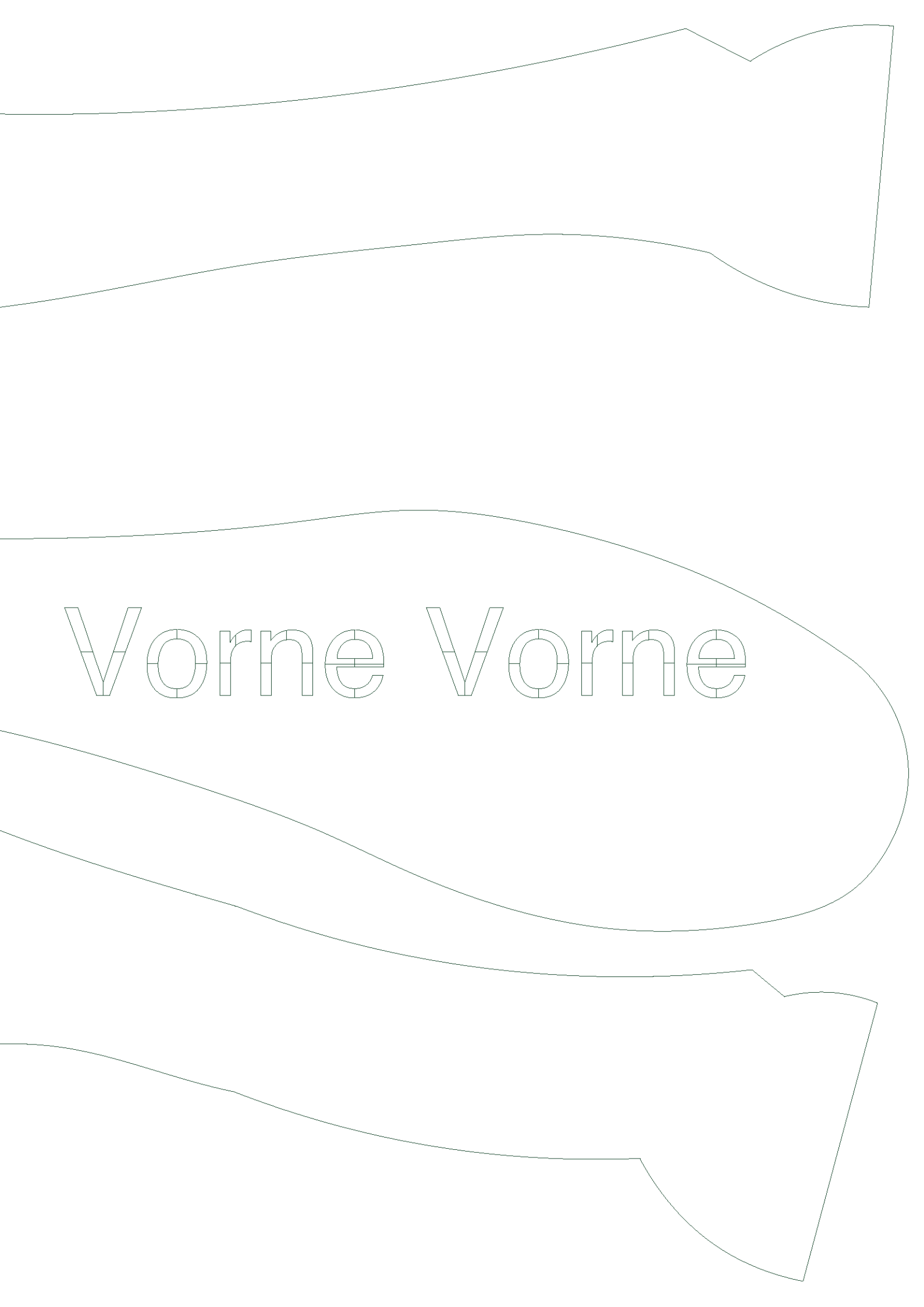






Vorne Hinten

Hinten Hinten



Vorne Vorne

Hinten Vorne

